

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1371/2023

Abteilung: Kindertagesstätten,
Kindertagespflege

Bearbeiter/in: Stöckel, Michael
Werner, Alisa

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: 36529, 36551

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag: Personalkosten abzgl.
LZW

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Fundstelle: E2, E9, E12

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	28.02.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung für das
Kindertagesstättenjahr 2023/2024 auf der Grundlage der Empfehlungen der
Trägerkonferenz vom 10.02.2023

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgende

Beschlüsse:

Städt. Kindertagesstätte Pünktchen

Die städt. Kindertagesstätte Pünktchen erhält ab dem Kita-Jahr 2023/2024ff die Option zur Einrichtung von 3 zusätzlichen Plätzen für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren (Ü2-Plätze).

Begründung:

Zur Sicherstellung der bestehenden Rechtsansprüche auf eine institutionelle Kindertagesbetreuung werden weitere Plätze für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren geschaffen.

Diakonissen Haus für Kinder

Die Waldgruppe des Diakonissen Haus für Kinder wird zum 28.02.2023 geschlossen.

Im Gegenzug richtet das Diakonissen Haus für Kinder zum 01.03.2023 bzw. 01.04.2023 eine zusätzliche Gruppe mit waldpädagogischem Konzept im Haupthaus ein, die sowohl die Räumlichkeiten des Haupt-hauses als auch den Funktionsraum „Wald“ nutzt.

In der Gruppe werden 20 Plätze für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren mit einem täglichen Betreuungsumfang von 7 Betreuungsstunden angeboten.

Begründung:

Zur Sicherstellung der bestehenden Rechtsansprüche auf eine institutionelle Kindertagesbetreuung werden Plätze für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren erhalten.

Des Weiteren kann das Betreuungsangebot in der Gruppe mit waldpädagogischem Ansatz im Haupthaus kontinuierlich sichergestellt werden, da im Bedarfsfall Personal aus anderen KiGa-Gruppen eingesetzt werden kann.